Aus dem Ortsgemeinderat

Am 16.07.2015 fand in Hallschlag, im Jugend- und Dorfgemeinschaftshaus, eine öffentliche und anschließend nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Hallschlag statt.

Aus der öffentlichen Sitzung:

Spende(n) zu Gunsten der Ortsgemeinde Hallschlag- Genehmigung nach § 94 Abs. 3 Satz 5 Gemeindeordnung

Sachverhalt:

Mit dem Landesgesetz zur Änderung kommunal- und dienstrechtlicher Vorschriften vom 21.12.2007 hat der Landesgesetzgeber die Annahme und Einwerbung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im § 94 Absatz 3 der Gemeindeordnung (GemO) geregelt.

Durch die Änderung von § 24 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 06. April 2010 findet § 94 Abs. 3 GemO erst dann Anwendung, wenn das Angebot der Zuwendung im Einzelfall die Wertgrenze von 100 Euro übersteigt; dies gilt nicht in Zweifelsfällen und sobald die Summe der Einzelzuwendungen eines Gebers in einem Haushaltsjahr diese Wertgrenze übersteigt.

Nach § 94 Absatz 3 Satz 5 GemO obliegt dem Rat die Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen.

Dabei ist nach den Handlungsempfehlungen des Ministeriums des Innern und für Sport vom 18.06.2008 zur Wahrung des Transparenzgebotes eine Behandlung der Angelegenheit in öffentlicher Sitzung vorzunehmen, wobei in nichtöffentlicher Sitzung verhandelt werden kann, wenn der Geber aus berechtigtem Interesse um vertrauliche Behandlung seines Namens gebeten hat.

Beschluss:

Nach ausführlicher Beratung genehmigt der Ortsgemeinderat die in der Anlage aufgeführten Spende(n).

Straßenbeleuchtung - Beauftragung des Moduls Vandalismus

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informierte den Ortsgemeinderat über die Notwendigkeit der nachträglichen Beauftragung des Moduls Vandalismus. Das Modul kostet pro Lampe und Jahr 4,00 €. Das macht bei 141 Lampen in der Ortsgemeinde 564 € im Jahr.

Beschluss:

Nach sehr eingehender Diskussion beschließt der Ortsgemeinderat, dass in dem aktuellen Straßenbeleuchtungsvertrag mit der RWE Deutschland AG nachträglich auch das Modul „Vandalismus“ abgeschlossen werden soll.

Eine Haushaltsermächtigung liegt derzeit nicht vor.

Grundstücksangelegenheit - Aufstellung eines Pollers am Steinweg

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informiert den Ortsgemeinderat über den aktuellen Sachstand und schlug vor, einen Poller am Ende des Steinwegs aufzustellen. Der Steinweg ist verkehrspolizeilich als Sackgasse ausgeschildert, daher auch nur eine für den Anliegerverkehr bestimmte Straße.

Die Ortsgemeinde wird die Anschaffungskosten für den Poller übernehmen. Die Aufstellung des Pollers erfolgt in Eigenleistung durch die Anlieger.

Weitere verkehrsrechtliche Maßnahmen sind nicht erforderlich.

Beschluss:

Nach sehr eingehender Diskussion befürwortet der Ortsgemeinderat eine Bodenwelle in der Straße herzustellen Diese soll von den Anliegern in Eigenleistung erstellt werden.

Die Sitzung wurde hier kurz unterbrochen, da der Landwirt Alfons Collas zu diesem Tagesordnungspunkt etwas ausführen möchte. Unterbrochen wurde nach einstimmiger Zustimmung von 19:45 Uhr bis 19:50 Uhr.

Herr Collas führte aus, dass er diesen Weg für die Landwirtschaft benötige. Außerdem sei dies ein Wirtschaftsweg, der extra für die Landwirtschaft angelegt worden sei und nicht einfach durch einen Poller gesperrt werden könne.

Aus der nichtöffentlichen Sitzung:

In der nichtöffentlichen Sitzung standen zwei Grundstücksangelegenheiten zur Beratung und Beschlussfassung an.